

September 2014

UniCat in Zahlen und Fakten

„Unifying Concepts in Catalysis“ (UniCat) ist der einzige naturwissenschaftliche Exzellenz-Cluster in Berlin und Brandenburg. Dabei handelt es sich um einen interdisziplinären Forschungsverbund, dessen zentrales Thema die Katalyse ist, und in dessen Rahmen zukunftsrelevante Forschungsthemen von der chemischen Umwandlung von Erd- und Biogas, der Aktivierung von Kohlendioxid über die Erzeugung von Wasserstoff aus Licht und Wasser bis hin zur Synthese von Wirkstoffen mit Hilfe von Enzymen behandelt werden. UniCat wird von der DFG mit Mitteln aus der deutschen Exzellenzinitiative mit 5,5 Mill. € jährlich gefördert.

Beteiligte Institutionen

- Technische Universität Berlin (ca. 30.000 Studierende)
- Freie Universität Berlin (ca. 33.000 Studierende)
- Humboldt Universität zu Berlin (ca. 30.000 Studierende)
- Universität Potsdam (ca. 21.000 Studierende)
- Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem
- Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam-Golm

Projekte

- 49 Projektleiter und Projektleiterinnen, darunter 11 Nachwuchsgruppen.
- Insgesamt sind 240 Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen an gemeinsamen Forschungsarbeiten beteiligt.
- Kooperationen mit mehr als 35 nationalen und internationalen Universitäten (z.B. Oxford und Cambridge [GB], Argonne National Lab [USA], Northwestern University Evanston [USA], Universität Rovira i Virgili Tarragona [Spanien]), Fachhochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.
- über 15 Industriekooperationen, z. B. BASF SE, Bayer AG, BioProtect, Bruker BioSpin, Clariant, Endress+Hauser, Evonik, IonGate Biosciences, Johnson Matthey, PolyanGmbH, Sanofi-Aventis AG, Siemens, Uhde.

Graduiertenschule BIG-NSE

Die „Berlin International Graduate School of Natural Sciences and Engineering“ (BIG-NSE) ist Teil von UniCat. Pro Jahr werden bis zu zehn Stipendien vergeben.

